

Magie – Der Kirchentellinsfurter Zauberkünstler Martin Eisele wurde bei den Weltmeisterschaften in Stockholm Champion in der Sparte Mikromagie

Im Kleinen der Größte

KIRCHENTELLINSFURT/STOCKHOLM. Er hat es geschafft. In der Riege der Magier mit den kleinen Dingen ist Martin Eisele der Größte. Der Kirchentellinsfurter, der in den beiden vergangenen Jahren als Künstler im GEA-Zauberzug auftrat, wurde jetzt bei den Weltmeisterschaften in Stockholm (wir berichteten) Champion in der Sparte Mikromagie. In seinem Internet-Tagebuch hat Eisele die Tage der Entscheidung beschrieben.

Der Tag X

Donnerstag: Der Tag X ist gekommen. Nachdem die Anspannung immer mehr zugenommen hat, steigerte sie sich heute noch ein bisschen mehr, um sich auf einen Schlag nach dem Auftritt zu entladen. Die Konkurrenz war sehr stark. Ich ging als die siebte von elf Nummern ins Rennen. Meine Aufführung hat sehr gut geklappt. Das Publikum war sehr begeistert und ließ sich zu einer Standing Ovation hinreißen – ein sehr gutes Gefühl.

Jetzt heißt es abwarten, denn die Juroren werden sich morgen zusammensetzen, um über die Bewertung zu beraten. Die Siegerehrung wird am Samstag sein. Sollte ich einen Platz unter den Allerbesten ergattert haben, wäre es möglich, dass ich am Samstag nochmals meine Darbietung zeigen müsste. Denn dort wird der Grand Prix der Weltmeisterschaft entschieden.



In der Mikromagie der Größte: der Kirchentellinsfurter Martin Eisele. FOTO: PR

Für die Abendgala, welche von Helge Thun moderiert wurde, haben einige deutsche Teilnehmer ein gemeinsames Seilkunststück vorgeführt. Während Helge auf der Bühne moderierte, hatten wir uns im Saal verteilt und synchron zu Helges witzigem Vortrag das Kunststück vorgeführt. Der Saal tobte. Auch Helge hat mich die vergangenen Jahre auf mei-

nem Weg begleitet und tatkräftig unterstützt.

Im Finale

Freitag: Heute waren die letzten Bühnen-Wettbewerbe zu sehen. Während des Wettbewerbs wurde vom Präsidenten der Fédération Internationale des Sociétés Magiques (FISM) bekannt gegeben, dass ich unter den letzten Fünf für den Grand Prix bin. Morgen früh um 9 Uhr werden die Proben für das Close-Up-Finale stattfinden. Die Show startet allerdings erst um 15 Uhr – es gibt genug Zeit, nervös zu werden.

Weltmeister

Samstag: Heute Morgen ging es um 9 Uhr mit den Proben los. Zum Erstaunen aller wurde aus dem Finale eine Fernsehshow gemacht, die in verschiedenen Ländern ausgestrahlt wird. Gegen 15.30 Uhr war mein Auftritt. Alles hat bestens geklappt. Um 16.30 Uhr wurden die Preise bekannt gegeben. Und ich bin Weltmeister der Mikromagie 2006. Ich bin im Moment überglücklich und kann es noch gar nicht fassen.

Heute Abend waren wir noch mit vielen Freunden in einer Hotelbar und haben gefeiert. Ich glaube, dass ich noch ein paar Tage brauchen werde, um zu realisieren, was heute passiert ist. (GEA)